

Pressemitteilung

Verbandsversammlung am 14. November

Finanzierung der Abfallentsorgung ist gesichert

Verbandsversammlung beim ZAW-SR

Ein solider Haushaltsplan wurde beim Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) in der Verbandsversammlung am 14. November beschlossen. Die Gebühren bleiben stabil. Wenn alles nach Plan läuft, dürfte 2024 mit einem Überschuss von 370.000 € abgeschlossen werden, auch wenn die Bedingungen auf dem Wertstoffmarkt aktuell weniger vielversprechend sind.

Der Haushaltsplan wird ohne Aufnahme von Krediten oder Investitions-Fördermaßnahmen realisiert. Erträgen in Höhe von 16,84 Millionen Euro stehen Aufwendungen von 16,46 Millionen Euro entgegen. Auch wenn die Rekorde der Altpapiervermarktung aus 2022 vorüber sind, bringt sie im kommenden Jahr Erlöse, ebenso wie Metallschrott. Hier mussten angesichts sinkender Preise kleinere Erlöse als im Vorjahr angesetzt werden. Die Einnahmen durch die Verträge mit den Dualen System Deutschland sind aufgrund laufender Vertragsverhandlungen noch schwer einschätzbar.

Auf der Ausgabenseite ist mit einem Anstieg zu rechnen. Einkalkuliert sind höhere Personalkosten, bedingt durch die neuen Tarifverträge im öffentlichen Dienst. Ebenso liegen die Entsorgungsentgelte beim Zweckverband Müllverwertung Schwandorf über dem bisherigen Wert. Aufgrund des Emissionshandelsgesetzes, bei dem auch Müllverbrennungsanlagen einbezogen werden sollen, erwartet man hier einen Anstieg um etwa 13 Prozent.

Beim ZAW-SR sind für das kommende Jahr keine großen Investitionen vorgesehen. Der Vermögensplan mit einem Volumen von 450.000 € enthält im Wesentlichen Ausgaben für Planungs- und Baumaßnahmen in Wertstoffhöfen sowie dem Kompostwerk. Auch die Digitalisierung mit Softwareanschaffungen fordert ihren Tribut.

Verabschiedet wurden zudem Regelungen zur Bioabfall- und Sperrmüllfassung. Bei der Organik bedurfte es Präzisierungen aufgrund der neuen Bioabfallverordnung. Für die Bürger gibt es keine Neuerungen beim Befüllen der braunen Tonne oder der Anlieferung von Grüngut. Wichtig ist hier vor allem, dass keine Störstoffe in der Sammlung landen. Das bedeutet ganz konkret kein Plastik, kein Metall, kein Glas, kein Restmüll. Bei der Sperrmüllannahme wurde eine eindeutigere Differenzierung der zugelassenen Artikel formuliert. Bauten und Einrichtungen aus dem Außenbereich wie Pools, Zäune, Markisen sind kein Sperrmüll. Zudem wird dem Ressourcenschutz verstärkt Rechnung getragen. Aufgrund der zwischenzeitlich guten Struktur zur kostenlosen Erfassung von Hartplastik ist dieses aus der Sperrmüllannahme ausgeschlossen. Auch Altmetall ist an den

Wertstoffhöfen separat anzuliefern. Bei der Selbstanlieferung im Entsorgungszentrum wurde die Separierung ohnehin schon praktiziert. Die Regelungen sind auf der Website des ZAW-SR www.zaw-sr.de unter den Informationen bei den Satzungen zu finden.

Josef Laumer, derzeitiger Verbandsvorsitzender weist auf die Bemühungen des ZAW-SR im Bereich Abfallvermeidung hin. „Als öffentlich-rechtlicher Entsorger bleibt dem Zweckverband im Wesentlichen, die anfallenden Abfälle zu entsorgen, auf das Entstehen haben wir nur wenig Einfluss“. Umso wichtiger sei es, das Thema immer wieder in die Öffentlichkeit zu tragen und Impulse zu setzen. In diesem Zusammenhang stellte Geschäftsleiter Gangolf Wasmeier den aktuellen Stand des neu gestarteten Projekts „Leihladen Straubing“, das in Trägerschaft des Freiwilligenzentrums geführt wird dar. Zusammen mit VHS und Bürgerstiftung unterstützt der ZAW-SR die innovative Einrichtung, bei der sich alle Interessierten kostenlos Gerätschaften kurzzeitig ausleihen können. Mit einem gut besuchten Auftakt startete Mitte September der Leihladen in Räumlichkeiten über der Straubinger VHS in die Praxis. Bis Anfang November waren bereits 23 Ausleihen getätigt worden. Die Idee darf sich jetzt noch weiter durch Mundpropaganda verbreiten. Einblick in das Sortiment und Möglichkeit zur Reservierung von Gegenständen gewährt www.leihladen-straubing.de.

Abfallvermeidung steht auch bei der kommenden Veranstaltungsreihe vom 18. bis 25. November im Fokus. Zusammen mit dem NAWAREUM und dem GreenOffice TUM Campus lädt der ZAW-SR zu interessanten Angeboten aus Führung, Workshops, Vortrag, Filmabend und dem großen Weihnachts-Flohmarkt ein. Sie sind unter www.zaw-sr.de/abfallvermeidung zu finden.